

ICH DENKE MIT DEN HÄNDEN

CH – Altstätten | Wenn St. Galler Spitze auf hochwertige Schweizer Stoffe trifft, dann ist das Haute Couture – gehobene Schneiderei. Wenn dabei Diplom-Designerin Annette Kohn Hand anlegt, dann ist es Haute Couture zum Anfassen. Wortwörtlich. Die Geschichte eines jungen Modelabels, welches das textile Erbe der Region St. Gallen weiterleben lassen und alltagstauglich machen möchte.

„Die St. Galler Spitze ist ein Produkt, das jeder kennt, aber kaum einer trägt“, fasst Annette Kohn das Schicksal der traditionellen Textilkunst zusammen. Zahlreiche Prominente wie etwa Amal Clooney, Michelle Obama und Fürstin Charlene von Monaco schätzen die traumhaften Stoffe, die wahre Kunstwerke sind. Doch sie scheinen eben den Laufstegen und roten Teppichen dieser Welt vorbehalten zu sein. Auf den Straßen sind sie kaum zu sehen. Das soll sich nun ändern. „Ich mache sozusagen aufgepimpfte Alltagskleidung“, bringt die studierte Designerin ihre Kollektion auf den Punkt. Dazu kombiniert sie die traditionelle St. Galler Spitze von Bischoff Textil und Forster Rohner mit modernen, teilweise technisch anmutenden Stoffen, beispielsweise von Schoeller Textil aus dem Schweizer Rheintal.

„Ich denke mit den Händen“, beschreibt Annette Kohn ihre Leidenschaft für schöne Stoffe und besondere Schnitte. Dass sie ihr Designhandwerk versteht, hat die 49-Jährige bereits bei großen Marken bewiesen. Sie war unter anderem zehn Jahre im Produktmanagement von Hugo Boss tätig und hat nach ihrem Weggang 2008 noch lange Zeit mit ihrem Designbüro als freie Mitarbeiterin Konzepte für den Moderiesen erstellt. Daneben hat sie zahlreiche Motorsportkollektionen entworfen, so etwa für McLaren und Mercedes. Doch so spannend diese Zeit auch war: „Ich habe mich kreativ ausgelaugt für anspruchsvolle Kunden. Für die Industrie zu designen bedeutet quasi eine kreative Verkümmern am PC.“



Crafted from the best materials of St. Gallen

Jetzt ist es an der Zeit für echte Eigenkreationen. Den Anstoß dazu gab eine befreundete Unternehmerin. Astrid Srsa betreibt in Altstätten und St. Gallen das *House of Harmony*. Hier finden Kunden hochwertige medizinische Kosmetikanwendungen sowie ausgewählte Kollektionen besonderer Designer. Für ihre Mitarbeiterinnen sollten es nun Wickelkleider von Annette Kohn sein. Beim Sichten der Stoffe entdeckte die Designerin ein kleines Kästchen wieder, voll mit traumhafter Spitze. „Als Textiler gibt man keinen Stoff weg“, lacht sie und erzählt von ihren Schätzen, die sie im Laufe der Jahre gesammelt hat. Das Kästchen erscheint wie ein Teil des Erbes des St. Galler Textilhandwerks. Und so hat sie flugs eine Spitze, dezent Ton-in-Ton, an die Arbeitskleider für die Kosmetikerinnen genäht. Astrid Srsa ist positiv überrascht. Und für Annette ist es der Anstoß, zurück zu ihren Wurzeln zu kehren: „Ich wollte eigentlich nie eine eigene Kollektion machen, da ich die Risiken kenne“, schmünzelt die Kreative. Doch jetzt ist sie froh um den Anstoß, den sie bekommen hat. „Ich bin doch mehr Macher als Manager.“ Seit

Ende Juli hängt nun ihre erste eigene Kollektion im *House of Harmony*. *Annette Kohn. Design – crafted from the best materials of St. Gallen*. „Wenn etwas gut ist, dann habe ich das auch“, so Astrid Srsa, die von *Annette Kohn. Design* überzeugt ist und es neben *Lothar Daniel Bechthold* und Teilen aus der *BIMA Boutique St. Gallen* präsentiert. „Die Kunden können sicher sein, dass hier echtes Designerhandwerk drinsteckt sowie Nachhaltigkeit.“

Noch ist das Label im Aufbau und es entsteht alles in Eigenarbeit. Das Handwerk dazu hat Annette an der Hochschule für Gestaltung in Pforzheim gelernt. Ebenso den „freien Umgang mit den Dingen“, den sie sehr schätzt. Wichtig ist ihr, dass die Kollektion konzeptionell aufgebaut ist. So zieht sich etwa die Spitze als roter Faden durch, und alle Knöpfe werden passend von Hand mit Stoffen überzogen. Wo möglich, wird sogar die Webkante mit verarbeitet. „Ich mache alles, was die Industrie nicht kann“, erklärt die Fachfrau. Dazu gehören beispielsweise auch Brautkleider aus St. Galler Spitze, die perfekt maßgeschneidert werden. Kein Abnäher und kein Verschluss sind zu sehen – ein stoffgewordener Traum in Weiß.

Neben Kleidern, Mänteln und Oberteilen, die aufeinander aufbauen, soll es bald auch Accessoires wie Taschen oder Tücher geben. Die Kollektion ist eine Herzensangelegenheit und ein zu 100 % regionales Projekt und soll es auch bleiben. Derzeit ist Annette Kohn daher auf der Suche nach Nähereien vor Ort, die einspringen können, falls ihre Kapazitäten ausgelastet sind. Zudem hält sie Ausschau nach weiteren Verkaufspunkten in der Region. „Wichtig ist, dass die Ladenumgebung zur Kollektion passt, so wie im *House of Harmony*: hochwertig, nachhaltig und persönlich.“ Besser kann ein Win-Win kaum sein.

Annette Kohn.Design

www.annettekohn.com
annette.kohn@icloud.com oder über

House of Harmony
Churerstrasse 5
CH-9450 Altstätten
+41 (0)71 722 65 76
www.house-of-harmony.ch

TEXT: TANJA HORLACHER
FOTO: TANJA HORLACHER, MARCELO SILVA

